

LANXESS auf der ECS 2019 in Nürnberg, 19. bis 21. März 2019,
Halle 7, Stand 7-145

Noch breiteres Produktportfolio zur Herstellung von hochwertigen Beschichtungen

Köln – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS präsentiert auf der European Coatings Show (ECS) 2019 vom 19. bis 21. März 2019 in Nürnberg sein bisher umfangreichstes Produktportfolio zur Herstellung von hochwertigen Beschichtungen. Es umfasst in diesem Jahr nicht nur Farb- und Konservierungsmittel sowie Benzylprodukte, sondern auch eine breite Palette an wässrigen Spezial-Polyurethandispersionen (PUD) und Urethan-Präpolymeren für Beschichtungssysteme. Ein Schwerpunkt liegt auf der Präsentation innovativer Lackrohstoffe zur Formulierung lösungsmittelfreier, monomerarmer und einfach zu handhabenden Systemen für ein breites Anwendungsspektrum, von der Glasfaser- und Kunststoffbeschichtung bis zur Fahrzeuglackierung.

„Durch die Akquisition der Chemtura-Geschäfte im Jahr 2017 haben wir unser breitgefächertes Angebot für so genannte CASE-Anwendungen um eine leistungsfähige Polyurethan-Toolbox ergänzt. Diese bewährten und vielfach neuen Produkte präsentieren wir jetzt erstmals unter dem Dach von LANXESS auf der Leitmesse für die Farben- und Lackindustrie“, sagt Dr. Matthias Hüttli, Global Marketing Manager im Geschäftsbereich Urethane Systems (URE). Im Vordergrund stehen dabei unsere wässrigen Polyurethandispersionen der Marke Witcobond und die wasserbasierten blockierten Vernetzer der Reihe Trixene Aqua für leistungsfähige Beschichtungen.

Unter der Abkürzung CASE sind „Coatings, Adhesives, Sealants and Elastomers“ zusammengefasst, zu Deutsch: Beschichtungen, Klebstoffe, Dichtstoffe und Elastomere.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 1 von 9

Maßgeschneiderte Lösungen – lösungsmittelfrei, monomerarm und einfach zu handhaben

Die LANXESS-Toolbox umfasst neben den wässrigen Polyurethandispersionen und blockierten Vernetzern auch eine breite Palette an Präpolymeren mit geringem Restmonomer-Gehalt (< 0,1 % freies Isocyanat). Der NCO-Gehalt und die Viskosität kann anwendungs- und kundenspezifisch angepasst werden. Die Produktpalette umfasst auch blockierte Varianten für die Formulierung von 1K-Systemen. Diese Toolbox, gepaart mit mehr als 60 Jahren Erfahrung und Formulierungswissen in der Polyurethanchemie, stellt sicher, dass der Spezialchemie-Konzern seinen Kunden einen hohen Mehrwert bereitstellt.

Standards für neue Rot-Pigmente weltweit eingeführt

Die neuen Rotpigmente von LANXESS aus der Produktion in Ningbo, China, haben sich in der Praxis bewährt: Nach umfangreichen Langzeittests bei führenden Farben- und Lackherstellern sind die endgültigen Standards festgelegt. Alle Versuchsprodukte wurden in reguläre Verkaufsprodukte der neuen Bayferrox 500er Serie umbenannt. Mit diesen so genannten „New Red“-Pigmenten komplettiert LANXESS sein Angebot insbesondere im Bereich der hellen, gelbstichigen Rotpigmente. Das gelbstichigste Eisenoxid-Rotpigment im LANXESS-Portfolio ist Bayferrox 502, das sich durch höchste Chromatizität sowohl im Purton als auch in der Aufhellung auszeichnet. „Die bewährte Farbtonstabilität unserer Pigmente in Verbindung mit strengen Produktspezifikationen ermöglichen den zuverlässigen Einsatz der neuen Pigmenttypen in allen gängigen Lacksystemen“, sagt Stephan Spiegelhauer, Leiter Global Competence Center Paints & Coatings in der Business Unit Inorganic Pigments (IPG).

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 2 von 9

Höchste Mahl- und Temperaturbeständigkeit

Auch mikronisierte Rotpigmente, die LANXESS im Laux-Verfahren herstellt, erfüllen höchste Ansprüche. Diese kalzinierten Typen weisen ein einzigartiges Eigenschaftsprofil auf, das sie in zweierlei Hinsicht von allen anderen für Farben- und Lackanwendungen auf dem Markt erhältlichen Eisenoxidpigmenten unterscheidet. Zum einen weisen sie die höchste Mahlstabilität auf. Selbst unter dem Einfluss hoher Scherkräfte während der Dispergierung bleiben sie beständig gegen Farbveränderungen. Zum anderen sind diese Pigmente bis zu 800 °C thermisch stabil, während anders erzeugte rote Pigmente (Hämatit, Fe₂O₃) aufgrund ihrer chemischen Struktur typischerweise nur bis 400 °C beständig sind.

Pigmentpräparationen für farbige Herausforderungen

In Nürnberg zeigt LANXESS wasserbasierte Pigmentpräparationen der Marken Levanyl und Levanox, die sich durch hohe Farbstärke, geringe Partikelgröße und niedrige Viskosität sowie sehr gute Kompatibilität mit vielen Kundensystemen auszeichnen. Sie sind frei von Lösemitteln und flüchtigen organischen Anteilen (VOC). Zudem sind viele Produkte der beiden Marken konform mit DIN EN 71, der EU-Norm für Spielzeugsicherheit, und Umweltzeichen wie Blauer Engel oder Nordic Ecolabel.

Darüber hinaus stellt LANXESS das neue Sortiment Levanyl X vor. Diese wässrigen, lösemittelfreien organischen Pigmentpräparationen eignen sich für den Einsatz in dekorativen Farben sowie als Farbmittel für Tinten, Papier, Kunstleder, Holzschutzmitteln und vielem mehr. „Die vielseitigen Produkte vereinen viele vorteilhafte Eigenschaften, die heute von den Kunden verstärkt gefordert werden, wie Kosteneffizienz, breite technische Kompatibilität sowie Farbtonbeständigkeit und gute Verarbeitbarkeit“, erklärt Morten Bernhardt, Global Product Manager Colorants in der Business Unit Rhein Chemie.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 3 von 9

Biozide: MIT-freies Portfolio und Slow Release-Technologie

Zur Konservierung von Farben und Lacken, Putzen und Mörteln stellt LANXESS seine Mikrobiozide vor. Der Fokus liegt auf einem neuen Methylisothiazolinon (MIT)-freien Portfolio. Damit können Formulierer den neuen spezifischen Konzentrationsgrenzwert für MIT einhalten, der im Oktober 2018 von der EU-Kommission veröffentlicht wurde. Das MIT-freie Portfolio ermöglicht es, den Gefahrenhinweis H 317 (Kann allergische Hautreaktionen verursachen.) auf dem Gebinde zu vermeiden. Neben konventionellen Wirkstoffen werden auch spezielle Formulierungen angeboten, die völlig frei von Isothiazolinonen sind, sowie Kombinationen mit 1,2-Dibrom-2,4-dicyanobutan (DBDCB).

Darüber hinaus stellt LANXESS neue Filmkonservierungsmittel aus der Reihe Preventol next vor, die sich durch eine Slow Release-Technologie auszeichnen. „Die bioziden Wirkstoffe sind in eine Matrix eingebettet und werden nur langsam freigesetzt. Das führt bei ausgezeichneter Wirksamkeit zu einem verbesserten ökotoxikologischen Profil“, sagt Nicolas Gallacier, Global Marketing Director im Geschäftsbereich Material Protection Products (MPP). Die besonderen Produktvorteile der wässrigen Dispersionen liegen in der hohen Stabilität, der langen Wirksamkeit oder dem geringeren Vergilbungsrisiko.

Ergänzend zum umfassenden und innovativen Portfolio bietet MPP weltweiten regulatorischen und technischen Support.

Industriechemikalien: Weltweit für hochwertige Formulierungen

Auch Benzylprodukte von LANXESS spielen eine wichtige Rolle in der Lackindustrie. Ein Beispiel ist das Lösemittel Benzylalkohol zur Herstellung von hochwertigen Farb- und Lackformulierungen. Das Unternehmen ist ein führender Hersteller dieses hochreinen Stoffes mit Produktionsstätten in Indien und Deutschland. Mit diesen beiden Anlagen ist der Geschäftsbereich Advanced Industrial Intermediates

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 4 von 9

sehr gut aufgestellt, um sowohl global tätige Konzerne mit weltweit verteilten Standorten als auch kleine und mittelständige Unternehmen in aller Welt zu versorgen. Dabei greift LANXESS auf weitreichende Erfahrung in Produktionsplanung und Logistik zurück. 2018 feierte die Produktionsstätte in Deutschland ihr 110-jähriges Bestehen und zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltig LANXESS die Produktion betreibt.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 5 von 9

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2017 einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 15.500 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 59 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 11. März 2019
kaw (2019-00012)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>. TV-Footage finden Sie unter <http://globe360.net/broadcast.lanxess/>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

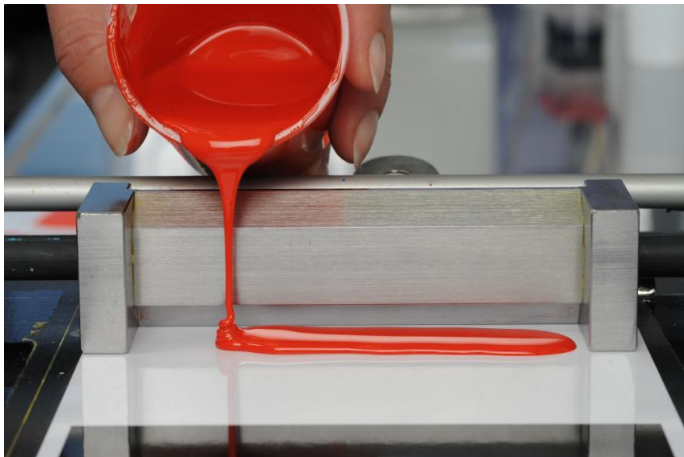
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

ilona.kawan@lanxess.com

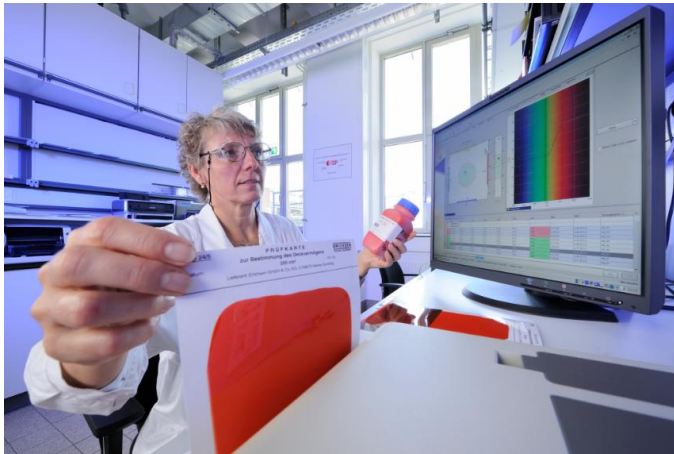
Seite 6 von 9

Bilder



Aufbringen von Dispersionsfarbe auf eine Rakelbank. Die Rakel sorgt für eine einheitliche Schichtdicke beim Auftrag auf so genannte Prüfkarten, die zur Bestimmung der Farbmeterik verwendet werden.

Foto: LANXESS AG



LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 7 von 9

Remissionsmessung in einem Leverkusener Labor des LANXESS-Geschäftsbereichs Rhein Chemie zur Qualitätskontrolle. Von jeder Produktionspartie werden vor der Auslieferung der Farbmittel an den Kunden Nuance (Farbton) und Transparenz bestimmt und mit dem Standard verglichen. Die Messung erfolgt an so genannten Prüfkarten, auf die Farbe aufgerakelt wird. Foto: LANXESS AG



Anwendungstechnisches Labor der LANXESS Business Unit Inorganic Pigments in Ningbo, China. An diesem Standort kommt der von LANXESS entwickelte umweltschonende Ningbo-Prozess zur Herstellung von synthetischen Eisenoxid-Pigmenten der bewährten Marke Bayferrox zum Einsatz. Das Produktionsverfahren ermöglicht

die Produktion von synthetischen Eisenoxid-Pigmenten im mittleren und gelbstichigen roten Farbbereich. Foto: LANXESS AG



LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 8 von 9

Die mikronisierten Eisenoxidpigmente der bewährten Marke Bayferrox von LANXESS sind sehr leicht zu dispergieren und haben eine hohe Farbstärke und Konsistenz. Aufgrund ihres Eigenschaftsprofils werden sie vor allem bei der Herstellung hochwertiger Farben und Lacksysteme eingesetzt.

Foto: LANXESS AG



Die wasserbasierten Farbstoffe der Marke Bayscript von LANXESS für Tintenstrahl- und Schreibwarenfarnen bieten eine Vielzahl brillanter Farben, erfüllen Umweltauflagen und die neuesten ökologischen Anforderungen.

Foto: LANXESS AG



Die Preventol-Produktpalette von LANXESS besteht aus nachweislich wirksamen Mikrobioziden zur Konservierung von Farben und Lacken, Putzen und Mörteln. Die MIT-freien Produkte ermöglichen es, die neuen Grenzwerte einzuhalten und damit einen H 317 Gefahrenhinweis auf der Farbe zu vermeiden. Foto: LANXESS AG

LANXESS AG

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

ilona.kawan@lanxess.com

Seite 9 von 9